



Schöne Weihnachten

Neue Öffnungszeiten am Recyclinghof

Im Sinne eines umfassenden Dienstleistungsgedanken werden die Öffnungszeiten des Recyclinghofs der Marktgemeinde Rum (Serlesstraße 3) **ab 01. Jänner 2017** angepasst:

Montag:	GESCHLOSSEN
Dienstag:	08:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00
Mittwoch:	08:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00
Donnerstag:	08:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00
Freitag:	08:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00
Samstag:	08:00 - 13:00

CHRISTBAUMSAMMLUNG

Die kostenlose Sammlung und Entsorgung Ihrer Christbäume können Sie entweder am

Donnerstag, 09. Jänner oder am **Mittwoch, 16. Jänner 2017**

an geeigneter Stelle bereitstellen. Sollten Sie diese Termine versäumen, können Sie Ihren Baum auf der Bioabfall-Umladestation der Gemeinde Rum, zu den bekannten Öffnungszeiten, kostenlos abgeben.



Rumer Frauennachttaxi

Verkehrszeiten:

Montag bis Donnerstag von 19.00 Uhr bis 7.00 des Folgetages;

Freitag ab 19.00 Uhr durchgehend bis Montag 7.00 Uhr;

Örtlicher Geltungsbereich: innerhalb der Marktgemeinde Rum sowie Fahrten von Rum nach Innsbruck und umgekehrt.

Im Taxi dürfen sich nur Frauen jeglichen Alters, sowie Kinder beiderlei Geschlechts bis zum vollendeten 16. Lebensjahr befinden.

Der Fahrpreis beträgt bei gemeinde-überschreitenden Fahrten pro berechtigter Person € 7,-, für Fahrten innerhalb des Gemeindegebietes von Rum sind pro Fahrt nur maximal € 5,- zu bezahlen.

Die Differenz zum Taxameterpreis wird von der Marktgemeinde Rum getragen.

ACHTUNG Telefonnummern:
bis 04.00 Uhr 0512 551711
ab 04.00 Uhr 0512 5311

Rettung Hall sucht Freiwillige

Seit 2013 übernimmt die Freiwillige Rettung Hall in Tirol die Auslieferung von täglich bis zu 30 Essen im Auftrag der Gemeinde Rum.

Wir suchen engagierte Menschen, die in regelmäßigen Abständen einen Dienst (auch Wochenenddienste) übernehmen.

Dauer: ungefähr 3 Stunden (9:30 Uhr bis 12:30 Uhr). Der Dienst kann auch zu zweit versehen werden.

Voraussetzungen: Führerschein der Klasse B und ein 16h Erste Hilfe Kurs, welcher im Rahmen der Einschulung kostenlos bei uns absolviert werden kann.

Kontakt: office@roteskreuz-hall.at
oder 05223 / 52 144 2621

JOHANNES CH. GLASER

Bildungsbeauftragter / Verwaltung /
S6 BezRettKdo

IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch
Bürgermeister Edgar Kopp,
Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTIONSTEAM

PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Gschwentner
Herstellung: Tiroler Repro Druck, Innsbruck

COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG

Das „Rum Journal“ informiert über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at
Homepage: www.rum.at

Liebe MitbürgerInnen!

Volle Mindestsicherung nur bei nachgewiesener Integration

Der Landeshauptmann Niessl/Burgenland hat wieder einmal ins Schwarze getroffen, wenn er fordert, dass volle Mindestsicherung, die bei 80 % der jüngst hereingekommenen Flüchtlingsmigranten absehbar lange zu zahlen sein wird, nur dann zustehen soll, wenn die Empfänger sich nachweislich und überprüfbar integriert haben.

Darunter versteht man in der Regel, dass diese Leute nachweislich Deutsch lernen, keinem radikalen Forum des Islams anhängen, arbeitswillig sind und ihren Nachkommen ungehindert Zutritt zur österreichischen Bildung gewähren. Sollte dies abgelehnt oder innerhalb einer gewissen Frist die gewünschte Integration nicht nachgewiesen werden, zeigt der Mindestsicherungswerber, dass Er/Sie nicht an einem gedeihlichen Zusammenleben mit der Mehrheitsbevölkerung interessiert ist.

Dafür kann es wohl keine volle Mindestsicherung geben. Wer zahlt hat auch das Recht, eine Gegenleistung in diesem Fall nachweisliche Integration, zu verlangen. Es ist nämlich das Recht des zahlenden Steuerzahlers, zu bestimmen, was mit seinem Geld, das er Politikern vertrauensvoll überantwortet, geschehen soll.

Geld in Menschen zu investieren, die gar nicht an Integration interessiert sind und ihre bisherigen Sichtweisen einfach 1:1 bei uns und auf unsere Kosten in einer Parallelkultur weitergeben wollen, ist nicht im Interesse des österreichischen Steuerzahlers.

In Tirol gibt es allerdings große Auffassungsunterschiede. Während der Landeshauptmann für eine Bundeslösung ist, spricht sich der Wirtschaftsbund für eine eigene Tiroler Regelung aus.

Tirol hat allerdings ein besonderes Problem, da die Löhne sehr niedrig und die Lebenserhaltungskosten besonders hoch sind. Bei diesem Problem müsste angesetzt werden und dafür gesorgt werden, dass jener, der arbeitet, auch davon leben kann.

Weihnachten ist die Zeit, um im Kreise der Lieben Ruhe zu finden und neue Kraft zu schöpfen. Es ist die Zeit der Besinnung auf die zentralen Werte des Lebens, die zu der Erkenntnis führt, dass sich die schönen Dinge nicht nur auf materielle Werte beschränken.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein friedliches und segensreiches Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr Gesundheit, Frieden und ihr ganz persönliches Glück, zu dem für die meisten Menschen neben der Familie



auch das Wohlfühlen in ihrer Heimatgemeinde zählt - dazu können wir alle beitragen.

Ihr Bürgermeister
Edgar Kopp



Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 27. Oktober 2016

Sport- und Bewegungszentrum-Grundsatzbeschluss

Unter Zugrundelegung der Planunterlagen der Wettbewerbsgewinner rt-Architekten vom März 2016 sowie der Stellungnahme der Malojer Baumanagement GmbH & Co KG soll das Sport- und Bewegungszentrum errichtet werden. Die Errichtung soll zweistufig erfolgen. In der ersten Stufe werden die Gebäude samt Nebenanlagen sowie die beiden Fußballplätze errichtet. In der zweiten Stufe werden die weiteren Sportanlagen errichtet. Die Kosten für die erste Bauetappe belaufen sich laut Stellungnahme von Malojer auf ca. netto € 6.620.000,-.

Grundsatzbeschluss: einstimmig

Es wurde beschlossen, die Immobilien GmbH & Co KG mit der Errichtung des Sport- und Bewegungszentrums zu beauftragen.

Verpachtung Rumer Alm

Es wurde beschlossen, die Rumer Alm ab 01.01.2017 an Frau Elisabeth Mair zu verpachten. **Beschluss: einstimmig**

Verlustverteilungsvereinbarung betreffend Night Liner

Es wurde beschlossen, mit der Gemeinde Absam die Vereinbarung zur Verlustverteilung abzuschließen. Inhaltlich soll für den Betrieb des Nightliners (502N) ein Zuschuss zur Verlustabdeckung in der Höhe von jährlich € 3.690,- (indexiert) von der Marktgemeinde Rum gewährt

werden. Die Marktgemeinde Rum verzichtet auf eine Kündigung bis zum Ablauf des Zuschussvertrages zur Verlustabdeckung, welcher zwischen der Gemeinde Absam sowie der Verkehrsverbund Tirol GesmbH abgeschlossen wurde. Dieser Vertrag endet regulär nach Ablauf von 8 Fahrplanjahren am 01. Mai 2024. Die Erhöhung des jährlichen Zuschusses tritt rückwirkend ab 1. Mai 2016 in Kraft.

Beschluss: einstimmig

Marktfest 2017

Das Marktfest soll von 15.09. bis 17.09.2017 stattfinden.

Am Freitag wird das 30-jährige Jubiläum als Marktfest gefeiert. Am Samstag soll das Marktfest stattfinden und am Sonntag das Markterhebungs-Jubiläum mit einem Frühschoppen ausklingen.

Das Marktfest wird vom Ausschuss für Jugend und Kultur organisiert. Die Organisation für die 30 Jahr Feier am Freitag wird der Bürgermeister übernehmen.

Änderung der Öffnungszeiten im Recyclinghof

GR Casotti, MA teilte mit, dass in Bezug auf den beiliegenden Antrag (GR Sitzung vom 23.05.2016/Liste Grüne) eine Zuweisung an den Umweltausschuss erfolgte. Nach Vorberatung gemäß § 32 TGO wurde folgender Vorschlag mehrheitlich gefasst: Der Umwelt- und Energieausschuss schlägt vor, dass der Recyclinghof der Marktgemeinde Rum ab

2017 an Samstagen (vormittags) geöffnet werden soll. Das dafür benötigte Personal soll von der Gemeinde Rum gestellt werden. Ein Konzept zur Machbarkeit liegt vor. Bgm. Kopp erklärt, dass der Recyclinghof bereits früher einige Zeit samstags geöffnet war. Dieses Angebot wurde damals von der Rumer Bevölkerung kaum in Anspruch genommen. Dennoch wäre es für die Bevölkerung wertvoll, dieses Angebot noch einmal anzubieten. AL Dr. Kandler bestätigt, dass ein Konzept ausgearbeitet wird und die Samstagsöffnung an Werktagen (vormittags) ab 01.01.2017 in Kraft treten wird.

Veranstaltungen der Marktgemeinde Rum werden als Green Events durchgeführt

GR Casotti, MA erklärte, dass der Umwelt- und Energieausschuss empfohlen hat, den Christkindlmarkt beim sozialökonomischen Betrieb „ISSBA“ mit wiederverwendbarem Hartkunststoffgeschirr und -besteck auf Leihbasis ausstatten zu lassen. AL Dr. Kandler gibt an, dass die Frist für die Anmeldung bereits zu knapp ist und somit der Rumer Christkindlmarkt nicht mehr als Green Event ausgewiesen werden kann. Dennoch kann so viel als möglich nach den Bestimmungen für ein Green Event umgesetzt werden, ohne jedoch den Titel „Green Event“ tragen zu dürfen. Das Waldfest 2017 könnte dann offiziell als Green Event veranstaltet werden.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr Bürgeramt Neu-Rum

Jeden Donnerstag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr Marktgemeinde Rum

Bitte melden Sie sich vorher bei Frau Gschwentner telefonisch an, Tel. Nr. 0512 24511 111. Danke!

Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen

Laut Straßenverkehrsordnung haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der Stiegenanlagen in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis gestreut werden.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1,0 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufsläden.

Es wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Bauhof auch die vorgenannten Flächen mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der angeführten Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Dringende Bitte:

Leider muss wiederholt festgestellt werden, dass Schnee von privaten Einfahrten und Grundstücken auf die vorbeiführende Gemeindestraße entsorgt wird. Dies ist nicht gestattet. Der Schnee von privaten Grundstücken ist auf diesen selbst zu deponieren.

Weiteres ersuchen wir Sie dringend, Fahrzeuge nicht an Straßenrändern zu parken

Durch gemeinsames Zusammenwirken ist ein bequemes und gefahrloses Begehen der Gehsteige und Gehwege sowie Benützen der Straßen im Gemeindegebiet möglich.

*Ing. Klaus Oberhuber
Bauamtsleitung*



Silvesterfeuerwerk ACHTUNG

Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern ist zwar eine beliebte Tradition zum Jahreswechsel, aufgrund neuester Vorschriften im Pyrotechnikgesetz haben sich jedoch die Rahmenbedingungen verändert. Der bevorstehende Jahreswechsel ist ein guter Anlass, um daran zu erinnern, dass seit Anfang des Jahres 2010 neue Regelungen für das Inverkehrbringen und die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände gelten.

Besonders hingewiesen werden darf auf die Bestimmung des § 38 Abs. 1

Pyrotechnikgesetz. Gem. § 38/1 ist die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet absolut verboten.

Der Bürgermeister kann mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausnehmen, sofern „nach Maßgabe der örtlichen Gegebenheiten durch die Verwendung Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit sowie unzumutbare Lärmbelästigung nicht zu besorgen sind.“

Davon unbeschadet ist die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze innerhalb oder in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Tierheimen und Tiergärten sowie in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Anlagen und Orten wie insbesondere Tankstellen strengstens verboten!

Die Bevölkerung wird gebeten, die Bestimmungen dieses Pyrotechnikgesetzes strengstens zu befolgen!

Neue Pächter auf der Rumer Alm – Freitag wieder geöffnet



Mitte Jänner 2017 beginnen Lisi und Fritz die Bewirtschaftung auf der Rumer Alm. Sie kommen aus Kaltern und aus dem Wipptal.

Für das Wohl der Gäste ist Fritz zuständig und in der Küche zaubert Lisi die hausgemachten Schmankerln. Ab März grillen wir im Freien Schweinshaxn und Hendln. Auch im Original-Kupferkessel wird Plentn mit Wurst zubereitet, eine Spezialität aus Südtirol.

Sie möchten mitten in der Natur bodenständigen Service leisten, die Gäste mit guter Laune und Gelassenheit bedienen und zum Verweilen einladen. In den Wintermonaten ist ab 17.00 Uhr geöffnet und in den Sommermonaten von 8.00 Uhr bis 22 Uhr.

Mittwoch ist Ruhetag.

Reservierungen gerne unter:
Tel. Nr. 0664 4276159.

*Wir freuen uns auf Euren Besuch!
Lisi und Fritz*

Naturrodelbahn Rum noch sicherer

Der Winter und die damit verbundenen Möglichkeiten der sportlichen Betätigung erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Dabei sollte man allerdings nicht vergessen, dass Rodeln auch Gefahren in sich bergen kann. Auf unserer Rodelbahn wurden Absicherungen bei Gefahrenstellen vorgenommen.

Bei guter Schneelage und geeigneten Wetterbedingungen startet die Rodelbahn bei der Rumer Alm (1.243 m) und führt vorbei an der Enzianhütte zurück zum „Naturpark Karwendel“ Parkplatz oder zum Gasthof Canisiusbrünnl.

- Höhendifferenz: 504 m, Länge: 3900 m, Gehzeit: ca. 90 Minuten
- Gratis-Parken auf dem "Naturpark Karwendel" Parkplatz
- Rodelverleih bei der Rumer Alm

- **Enzianhütte**, Tel. 0512 268188 oder 0664 5874415, 1.041 m, Ruhetag: Dienstag
- **Gasthof Canisiusbrünnl**, Tel. 0512 261203, 739 m, Ruhetag: Montag
www.hotel-canisius.com
- **Rumer Alm**, Mobil 0664 4276159, Ruhetag: Mittwoch

Der Christkindlmarkt 2016 ein „Green Event“



Ein "Green Event" bzw. ein "Going Green Event" ist eine Beschreibung für eine Veranstaltung, die sich durch nachhaltige Planung, Organisation und Umsetzung auszeichnet.

Der Begriff der Nachhaltigkeit beruht auf 4 Säulen: Ökonomie, Ökologie, Soziales und Kultur.

Oftmals steht die Berücksichtigung des Natur- und Umweltschutzes bei einem Green Event im Vordergrund.

Eines der wichtigsten Kriterien ist die Vermeidung von Abfall. Am Rumer Christkindlmarkt wird seit heuer über ein Pfandsystem ausschließlich wiederverwendbares Geschirr und Besteck verwendet. Die klimafreundliche, regionale Verpflegung und die ökologische Beschaffung für die Veranstaltung stellen ein weiteres positives Kriterium dar. Für eine umweltfreundliche An- und Abreise von Besuchern steht die gute fußläufige Erreichbarkeit zum FORUM. Die Haltestellen der Rumer Linie bzw. der VVT-Busse befinden sich ebenfalls in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsortes.

"Green Events Tirol" verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz. So zeichnen sich als "Green Event Tirol" ausgezeichnete

Veranstaltungen dadurch aus, dass sie Menschen unabhängig von ihrer Nationalität, ihrem Geschlecht, ihrem Alter oder allfälligen physischen Einschränkungen willkommen heißen.

Die lokale und regionale Wertschöpfung wird am Rumer Christkindlmarkt gefördert, indem mit Menschen und Unternehmen aus dem Ort und der näheren Umgebung zusammengearbeitet wird. Wo es möglich ist, wird auf klimafreundliche Produkte und Dienstleisterinnen gesetzt. Kulturelle Vielfalt, Kreativität und eine wertschätzende Atmosphäre machen den Rumer Christkindlmarkt als "Going Green Veranstaltung" zu einem echten Erlebnis.

Mag. Andreas Larcher

Schließung der Sammelstelle „Moosweg“ und der „mobilen Sammelstelle“

Die Gemeinde Rum muss diese beiden Sammelstellen ab Dezember 2016 schließen, da immer mehr Personen Unmengen von Abfällen, zum Teil illegal, dort abladen. Dadurch, dass umliegende Gemeinden ihre Sammelstellen entfernt haben, wurde der Zulauf zu den Sammelinseln immer größer. Die Arbeiter des Wirtschaftshofes müssen mittlerweile zwischen 1,5 und 2 Tonnen Abfälle pro Woche händisch aus diesen Sammelinseln verräumen. Das ist nicht nur ein hoher Arbeitsaufwand sondern ist auch mit nicht unbedeutenden Kosten verbunden, die von der Allgemeinheit getragen werden. Diese Art der Sammelinseln war für kleine Haushaltsmengen gedacht und konzipiert, größere Men-

gen hätten über den Recyclinghof entsorgt werden sollen. Die Gemeinde Rum wird ab dem Frühjahr 2017 für Rumer Bürger dezentral (z.B. bei Wohnanlagen oder "geschützten" Stellen) Wertstoffcontainer aufstellen.

Wir wären sehr dankbar wenn von Seiten der Rumerinnen und Rumer Vorschläge für derartige Aufstellmöglichkeiten mitgeteilt werden könnten.

Mag. Andreas Larcher



Rumer werden Landessieger beim Lehrlingswettbewerb

Seit über 60 Jahren veranstaltet die Wirtschaftskammer Tirol in über 65 Berufen einen Lehrlingswettbewerb. Bei der Abschlussfeier am 11. November im Congress Innsbruck wurden die hervorragenden Leistungen der besten Lehrlinge durch die feierliche Verleihung der Trophäen geehrt.

Bgm. Kopp, der bei dieser Veranstaltung anwesend war, freute sich den Landessiegern **Herrn Patrick Beck (Elektrotechnik)** und **Herrn Luca Gstreinthaler (Feinoptik)** aus Rum gratulieren zu dürfen.

Eine Lehre zu machen zahlt sich aus – das beweisen viele erfolgreiche Menschen, die auch mal „klein“ angefangen haben. Neben theoretischem Wissen kann man mit viel praktischer Erfahrung punkten und die persönliche Karriereleiter erklimmen. Lehrlinge sind jung und stehen dennoch "mitten im Leben". Wer seine Lehre erfolgreich beendet, hat gute Jobchancen.

Patrick Beck und Luca Gstreinthaler sind ein Beispiel dafür. Wir gratulieren den BEIDEN recht herzlich und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Berufsweg viel Erfolg!



Bgm. Kopp (2. v.li.) mit Patrick Beck (3.v.li.)

Foto: Die Fotografen



Bgm. Kopp (2.v.li.) mit Luca Gstreinthaler (3.v.li.)

Foto: Die Fotografen

Der Bürgermeister

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Weihnachtszeit

Wir wünschen

Frieden in dieser Zeit

Stunden der Besinnlichkeit

helle Lichter in der Dunkelheit

und eine schöne Weihnachtszeit.

(unbekannt)



Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und ein erfolgreiches neues Jahr wünscht

Tourismusbüro Rum
OA-Obm. Gottfried Plank
und Robert Stalzer
Tel. 0512 263235

www.rum-innsbruck.at



Ehrung couragierter Bürgerinnen und Bürger 2016

Am 19. Oktober fand im Landhaus die feierliche KSÖ-Auszeichnung von couragierten Bürgern durch LH Günther Platter gemeinsam mit den Präsidenten des Kuratoriums Sicheres Österreich Landesklub Tirol, Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac und der Vorstandsvorsitzende der Moser Holding AG Mag. Hermann Petz statt.

Dabei wurden auch zwei Rumer ausgezeichnet, die durch ihr beherztes und bedachtes Handeln Zivilcourage bewiesen und zur polizeilichen Ermittlungsarbeit, der Klärung von Straftaten sowie zur Festnahme von Tatverdächtigen einen wesentlichen Beitrag geleistet haben.

Bgm. Kopp, der bei dieser Auszeichnung anwesend war, gratulierte Hr. Canavar und Hr. Mirceta für ihren Einsatz. Unser Land braucht Bürger mit Zivilcourage – Menschen, die hinschauen statt wegschauen, die handeln statt zusehen, so Bgm. Kopp.

Sachverhalt mit CANAVAR – Bargeldraub bei einem Bankomaten in Innsbruck

Einer jungen Frau wurde der gerade behobene Bargeldbetrag geraubt. Die Frau wehrte sich und schrie um Hilfe. Der Täter stieg in ein Taxi und flüchtete. Der Taxilenker Bölükbası CANAVAR hörte die Rufe der Frau und nahm die Verfolgung des Täters mit seinem Taxi auf. Hr. Canavar informierte die Polizei, die den Mann schließlich festnehmen konnte.

Sachverhalt mit MIRCETA – Ladendiebstahl in Innsbruck

Ein Mann betrat ein Lederfachgeschäft am Marktgraben. Er stahl eine Handtasche und flüchtete. Die Verkäuferin

verfolgte den Täter, konnte diesen aber nicht mehr einholen. Die couragierten sechs Schüler, Elias SCHLÖGL, Elias REISCHER, David PLAICKNER, Nico KOPP, Luca MIRCETA und Alexander SCHWAIGER nahmen die Flucht des Täters wahr, verständigten die Polizei und verfolgten den Ladendieb. Sie

gaben der Polizei laufend am Telefon ihren und auch den Standort des flüchtenden Täters bekannt. So gelang es der Polizei den Ladendieb festzunehmen.

*Landespolizeidirektion Tirol
Pressestelle*



Bgm. Kopp (1. v.li.) mit Bölükbası Canavar (3.v.li.)



Bgm. Kopp (1. v.li.) mit Luca Mirceta (3.v.li.)

Foto: Landespolizeidirektion, Gruber Bernhard

Foto: Landespolizeidirektion, Gruber Bernhard

**ZUKUNFT RUM
TEAM SAURWEIN**

Energie - Erdgas - Elektro

Energie ist die Grundlage des Komforts im Alltag und wird von modernen Menschen verwendet. Diese Errungenschaften sind wertvoll und müssen erhalten werden, obwohl ein Ersatz der Energieträger in naher Zukunft stattfindet. Strom, der heute noch aus Atomkraft, Kohle oder Öl erzeugt wird, stammt in einigen Jahren nur noch aus regenerativen Quellen – Tirol ist darin bereits Vorbild für Europa. Erdgas, das aktuell fossiler Energielieferant ist, erhält einen immer grö-

ßeren Anteil aus biologischen (Rest-) Massen und wird damit umweltfreundlich. Den wesentlichsten Beitrag im Energiesektor leisten aber immer noch wir als Bürger, die in allen Lebensbereichen durch ihr Verhalten Energieverbrauch vermeiden bzw. bewusst energiesparende Technologien einsetzen (Verkehr, Konsum, Haushalt). Von Seite der Gemeinde können wir durch ein entsprechendes Angebot zusätzlich motiviert werden. Dies gilt z.B. für ein attraktives Angebot

an öffentlichen Verkehrsmitteln und die Möglichkeit zum Umstieg durch Abstellflächen für ein- und mehrspurige Fahrzeuge bei Haltestellen. Ebenso durch die Anbindung an ein Fernwärmenetz, das Rumer Gemeindegebiet quert und nicht zuletzt durch bürgerfreundliche Entscheidungen bei entsprechenden Umbau- bzw. Neubauten. Die Liste Zukunft Rum – Team Saurwein setzt sich für unsere nachhaltige Entwicklung ein.

DI (FH) Günter Laber



Blue Energy – Energiepolitik der Zukunft

Seit der UN-Klimakonferenz von Paris sollte klar sein, dass der Klimawandel weiter fortgeschritten ist als ursprünglich angenommen und daher dringender Handlungsbedarf besteht.

Doch wer ist für die Umsetzung verantwortlich? Vermutlich werden auf Europäischer-, Bundes- und Landesebene neue Ziele und Vorgaben entwickelt, welche

durch die Gemeinden umzusetzen sein werden. Themen wie Energieeffizienz, Elektromobilität, ein gemeindeeigener Energieentwicklungsplan, Smart Cities, Erneuerbare Energien, Reduktion von CO₂-Emissionen, Senkung des Endenergiebedarfs und ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen werden auch unsere Gemeinde in den nächsten Jahren

beschäftigen. Alle genannten Themen sind positiv besetzt und überaus sinnvoll, müssen jedoch auch finanziert werden. Wir haben noch einen weiten Weg vor uns, aber sind bereit Verantwortung zu übernehmen.

GV Jürgen Mayer

GR Marco Casotti



Ankommen: zwischen Konsumwahnsinn und Mindestsicherung

Angesichts der täglichen Schreckensmeldungen, die via Fernsehen und sozialer Medien auf uns hereinprasseln, will sich bei mir keine vorweihnachtliche Stimmung einstellen. Noch dazu steuert der Konsumwahnsinn, eingehüllt in seichtes Musikgedudel, seinem Höhepunkt entgegen. Meine Gedanken wandern zu all jenen, die am Rande unserer Gesellschaft zu (über)leben versuchen. An die Obdachlosen, die man am liebsten ganz aus dem Blickfeld der shoppenden Menschen haben möchte. An die Alleinerzieherin,

die erkrankt ist und nur mithilfe der Mindestsicherung noch irgendwie über die Runden kommt. An die Familie aus Syrien, die in einer 20m²-Wohnung ihr Dasein fristet und trotzdem dankbar ist, den Kriegsgräueln entkommen zu sein. Apropos Mindestsicherung: Diese braucht es zur Überbrückung von Notlagen und sie darf NICHT gekürzt werden. Damit aber möglichst wenig Menschen sie benötigen, legen wir Grünen u.a. besonderen Wert auf folgende, nachhaltige Forderungen:

- Arbeit muss vor Armut schützen, also fair bezahlt sein.

- Das Arbeitslosengeld muss finanziell absichern.
- Es braucht mehr leistbare Wohnmöglichkeiten für armutsgefährdete Menschen.

Bleibt mir noch, mir und Ihnen zu wünschen, dass wir doch einen Weg finden anzukommen: beim Kekse backen mit den Kindern, bei einem Waldspaziergang, einem gemütlichen Beisammensein mit Freunden, einem bereichernden Gespräch. Ankommen – fernab von bad news und Konsum!

Angelika Berkthold

Prostitution: „Strikt gegen Studios“

Die von der schwarz/grünen Landesregierung geplante Liberalisierung der Prostitution in Tirol wird vom Tiroler Gemeindeverband strikt abgelehnt. In Vertretung des Gemeindeverbandspräsidenten konnte ich die Haltung des Gemeindeverbandes in einer von Landesrätin Zoller-Frischauf veranstalteten großen Gesprächsrunde darlegen. Neben dem Vertreter der Stadtgemeinde Innsbruck sowie den Vertretern der Landespolizeidirektion lehnen auch wir vom Tiroler Gemeindeverband die Ermöglichung von sogenannten „Studios“ in Wohngebäuden strikt ab. Gebi Mair von den Grünen versuchte die Meinung der Regierungskoalition zur Errichtung von solchen Studios darzulegen. Unserer Meinung nach geht Prostitution oft mit Menschenhandel, Ausbeutung, Zwang und Gewalt einher.

Höchste Priorität hat für uns der Schutz betroffener Frauen. Viele können es sich nicht aussuchen, ob sie als Prostituierte arbeiten oder nicht. Selbstbestimmung und Wahlmöglichkeit sind häufig kaum vorhanden. Bei der Diskussion über Prostitution geht es immer auch um soziale Ungleichheit. Eine Novelle des Landespolizeigesetzes soll bekanntlich Änderungen bei der Regelung der Prostitution bringen und vom Landtag beschlossen werden. Neben dem Tiroler Gemeindeverband, der Stadt Innsbruck und der Landespolizeidirektion spricht sich auch die Sozialdemokratische Frauenorganisation strikt gegen sogenannte „Studios“ in Wohngebäuden aus. Mit dieser Neuerung würde der Wohnungsprostitution Tür und Tor geöffnet sein. Hier muss neben dem Schutz



der Frauen auch der Anrainerschutz berücksichtigt werden.

Die Prostitution als ganz normale Dienstleistung darzustellen, entspricht ebenso wenig der Realität, wie die jene vom ältesten Gewerbe der Welt.

Man darf gespannt sein, wie die ÖVP/Grüne-Landesregierung darauf reagieren wird.

Der Bürgermeister

Eine Zeit der Besinnlichkeit ?

Gemütliche Abende vor dem Kamin. Eine Tasse leckeren Punsch. Es duftet nach Tannennadeln und frisch gebackenen Keksen. Es wird ganz besinnlich beim Anzünden des Adventkranzes. Weihnachtslieder kommen aus dem Radio. Weihnachtsbeleuchtungen erhellen die dunklen Abende. Diese Gedanken kommen uns in den Sinn, wenn wir uns Weihnachten vorstellen. Leider sieht die Realität jedoch oft ganz anders aus. Die Wirtschaft boomt, deshalb werden immer mehr Überstunden gemacht. Die Geschäfte sind überfüllt, in der Innenstadt herrscht Gedränge. Hastig werden die Weihnachtseinkäufe noch kurz vor

Ladenschluss erledigt. Jede Woche findet eine Weihnachtsfeier statt, auf der man „nur kurz“ vorbeischaut. Noch rasch eine Sitzung in der Gemeinde, noch schnell einen Artikel fürs Rum-Journal. Wir alle sind genervt und angespannt. „Weihnachtsstress“ liegt in der Luft. Machen wir doch einfach einen Bogen um die Hektiker, Nörgler und Egoisten und wenden uns Menschen mit positiver Ausstrahlung zu. Jenen die auch zuhören können, jenen die unser Leben mit Aufmerksamkeit, Humor und Ruhe bereichern. Die wichtigste Pflicht jedes Menschen ist es, sich um seine Familie zu kümmern und vor allem für seine Kinder zu

www. das neue RUM .at

sorgen. Wer sich dieser Verantwortung nicht stellt und ihr keine Beachtung schenkt, wird auch andere Aufgaben nicht bewältigen können.

Mit diesen Zeilen wollen wir uns alle wieder daran erinnern, dass Weihnachten eine Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit ist. Niemand kann die Hektik in dieser Zeit verschwinden lassen, aber wir sollten uns mehr Zeit für Familie und Freunde nehmen.

Denn was uns eines Tages bleibt, sind Erinnerungen an die Zeit mit unseren Kindern, Eltern, Enkel und Großeltern. Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein frohes Fest!

Eure Tanja Knoll

Haus der Kinder
Serlesstraße



Am 21. Oktober fand das Erntedankfest gruppenübergreifend mit den Kindergarten- und Krippenkindern im Haus der Kinder Serlesstraße statt.

„Gemeinsam ein Fest planen, vorbereiten und ganzheitlich Erleben stand im Mittelpunkt des Geschehens“, so die Leiterin Frau Mietschnig. Die Stärkung der Sozialkompetenz, besonders durch die Werteerziehung bildet die Basis bei solchen Festivitäten. Bewusstsein schaffen, Dankbarkeit zeigen und miteinander teilen kommen hierbei durch unterschiedliche Schwerpunkte wie das gemeinsame Zubereiten einer gesunden

Erntedankfest

Jause, einer kreativen Gemeinschaftsarbeit oder das Sammeln von Naturmaterialien zum Ausdruck. „Ziel meiner Aufgabe als Leitung ist es, ein wertschätzendes Miteinander zu leben, pädagogische Qualität sichtbar zu machen,

mit Eltern, Kolleginnen, Institutionen und dem Träger im Dialog zu sein und sich aktiv mit Herausforderungen und Optimierungen auseinanderzusetzen.“

Sabrina Mietschnig - Leitung



Erster Tiroler Vorlesetag an der Volksschule Rum

Vorlesen unterstützt die individuelle Entwicklung von Kindern, stärkt die sozialen Beziehungen, in denen sie leben, und damit die Kinder selbst. Kinder, denen häufiger vorgelesen wird, sind selbstbewusster, fröhlich, eher bereit Verantwortung zu übernehmen und kreativer. Darüber hinaus öffnet Vorlesen die Welt zu Büchern, zu Wissen, Geschichten, fremden Welten, es fördert die Sprachgewandtheit ebenso wie die Konzentrationsfähigkeit, macht neugierig auf das Lesen und legt damit den Grundstein für die Lesekompetenz. Grund genug für das Kollegium der VS Rum am 1. Tiroler Vorlesetag mitzumachen!

Am 10. November stand das gemeinsame Lesen im Mittelpunkt. Die Kinderkrippe wurde mit Geschichten besucht, ältere Schulkinder lasen mit jüngeren, Omas, Mütter und unser

Schulwart haben sich als besonderen Lesebesuch angekündigt.

Ich bedanke mich bei allen Besuchern für die Zeit und Freude, die sie uns geschenkt haben! Bei meinen Kolleginnen bedanke ich mich für die Organisa-

tion dieses außergewöhnlichen Schultages. Besonderer Dank gilt Hrn. Ing. Franz Saurwein für die großzügige Jausenspende!

VDin Mag. Silvia Alt



Frau Trude Karbon freute sich den Kindern vorzulesen



Krippenverein Rum

entstanden wieder sechs wunderschöne Rumer Hauskrippen, welche am 08. Dezember in der Pfarrkirche St. Georg feierlich gesegnet wurden.

Unsere alljährliche Krippenmesse findet am **26.12.2016** in der Pfarrkirche St. Georg statt, für die musikalische Um-

rahmung sorgen die „Lippenbeweger“. Wir wünschen euch allen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und viel Gesundheit für 2017!

Thomas Höpperger

Obmann Krippenverein Rum

Für die ganzjährige tatkräftige Unterstützung bedankte sich der Krippenverein bei seinen treuen Helfern mit einem gemütlichen Abend im Rumer Schützenheim. Kulinarisch verwöhnten uns die beiden Tiroler Grillmeister Bernhard und Wolfgang Ostheimer.

Von September bis November wurde in der Krippenwerkstatt wieder eifrig gehämmert, geleimt, verputzt und gepinselt. Unter der Leitung von Krippenbaumeister Richard Kössler, tatkräftig unterstützt von seinen Helfern,



Danke an langjähriges Mitglied der Lawinenkommission

Albert Klotz ist seit 1984 Mitglied der Lawinenkommission in Rum.

Die Lawinenkommission besteht aus ehrenamtlichen Mitgliedern, die die Aufgabe haben, die Lawinensituation ständig zu überwachen und erforderlichenfalls geeignete Maßnahmen zu treffen. In Rum wird dies von den Mitgliedern auf professionelle und zuverlässige Weise erledigt.

Albert Klotz, der seit 1984 Mitglied in der Lawinenkommission war, legte sein Amt in jüngere Hände. Bgm. Kopp und Josef Lamparter bedankten sich für seine ehrenamtliche und verantwortungsvolle Tätigkeit zum Wohle und zur Sicherung des Lebensraumes unserer Rumer Bürgerinnen und Bürger.



v.li.n.re: Hannes Lamparter, Albert Klotz und Bgm. Edgar Kopp

Singen mit Freude – Kinderchor Rum

Der Kinderchor Rum ist mit mehreren Gottesdienstgestaltungen in Rum, Neu Rum und auch in den Nachbargemeinden in das Sängerbuch 2016 bis

2017 gestartet. Der Chor zählt heuer 13 Kinder zwischen 5 und 10 Jahren. Mit dem Chorleiter Harald Pienz und der Gitarristin Elke Bacher wird hoch

motiviert an den Weihnachtsliedern geprobt. Der Höhepunkt wird die Kindermette in Neu Rum sein!

Die Aufnahme im Kinderchor ist kostenlos. Kinder zwischen 6 und 10 Jahren sind herzlich willkommen.

Proben: jeden Dienstag (Schultagen) von 16:55 Uhr bis 18:05 Uhr/ Pfarrsaal Neu Rum

Infos unter:

<http://tsb.tsn.at/content/kinderchor-rum>

Mail: kinderchor.rum@gmail.com

Obmann Harald Pienz



Rumer Frauenbewegung – Immer aktiv

Zum vierzigsten Mal verkaufen wir bei unserem traditionellen Weihnachtsstandl allerlei für den Advent, von unzähligen Unterstützerinnen mit viel Liebe hergestellt. Der Erlös dient sozialen Zwecken und der Jugendförderung in Rum. Wir danken den vielen Helferinnen und Helfern und freuen uns über den großen Zuspruch.

Unsere Weihnachtsaussendung mit dem neuen Programm wird rechtzeitig vor den Feiertagen ausgetragen. Neue Mitglieder sind natürlich immer willkommen. Wer Interesse an unseren zahlreichen Unternehmungen hat, meldet sich bitte bei Silke Heinz-Ofner (0664/4088434).

Der Vorstand der Frauenbewegung Rum wünscht ein besinnliches und schönes Weihnachten!

Silke Heinz-Ofner, Obfrau



Komm Sing mit – Der Kirchenchor Neu Rum sucht Sängerinnen und Sänger

Unser Kirchenchor bietet die Möglichkeit ganz unverfänglich in die Welt des Chorsingens hinein zu schnuppern. Auch musikalische Neulinge sind mehr als nur willkommen. Voraussetzung ist nur Spaß und Freude an der eigenen Stimme. Ein abwechslungsreiches Programm, welches von Spirituals über klassischen Chormotetten, zu modernen und auch klassischen Orchester-messen reicht, wird geboten.

Proben: jeden Mittwoch um 20 Uhr, in der Pfarr-Bücherei Neu Rum.

Infos: simon.lehner@ph-tirol.ac.at oder villi.manfred@gmail.com
Tel. 0664 3966788

Die Chorgemeinschaft freut sich schon auf euch!

*Simon Lehner – Musikalische Leitung
und Villgratner Manfred – Obmann*



Kirchenchor Rum-St.Georg

Bei der Jahreshauptversammlung wurden zwei Mitglieder für treuen Chorgesang geehrt. Klaus STECK bekam das goldene Ehrenzeichen des Tiroler Sän-

gerbundes für sein 45jähriges Wirken und Johanna KOPP das silberne Ehrenzeichen für 25 Jahre.

Unser heuriger Chorausflug führte uns

zwei Tage nach Südtirol und in das Trentino.

Judith Lechner



Ehrung Klaus Steck



Ehrung Johanna Kopp

„Was kann denn aus Nazareth schon Gutes kommen...?!“

Dieser Satz wurde zwar erst rund dreißig Jahre nach Christi Geburt ausgesprochen, aber Maria und Josef war bewusst, dass die Reise nach Bethlehem kein Spaß werden würde; erstens wegen Marias Zustand und zweitens wegen der Voreingenommenheit der Judäer gegen die Galiläer. Besonders die Bethlehemiten waren sich ihrer Würde bewusst: *„Du Bethlehem bist keineswegs die geringste unter Judas Fürstenstädten, denn aus dir soll der hervorgehen, der Hirt meines Volkes sein soll.“* (MATH. 2,6)

Und da kamen Galiläer daher, diese armen Fischer, Bauern, Tagelöhner, die kaum einen Schekel in der Tasche hatten; dazu ungebildet, weder lesen noch schreiben, ja nicht einmal ein korrektes Aramäisch sprachen, sondern nur einen groben Dialekt (*„Du bist doch auch einer von denen, deine Sprache verrät dich ja...“* MATH. 26,73), geschweige denn, dass sie alle jüdischen Gebote hielten oder auch nur kannten.

Wenn man den Bericht des Evangelisten Lukas hört, muss man wohl darauf achten, dass er schreibt: *„...weil in der Herberge kein Platz für sie war.“* Dieser Satz lässt den Schluss zu, dass sehr wohl Platz gewesen wäre, wenn sie vornehme Leute mit Geld gewesen wären. Und so kam es schließlich zu dem Hinweis, dass dort am Stadtrand ein leerer Stall wäre... Dass sich kein einziger frommer Jude in der Stadt vorstellen konnte, auf diese Weise und an diesem Ort käme einmal der Messias zur Welt, ist wohl einleuchtend. Der seit Jahrhunderten erwartete und ersehnte Messias, der muss doch mit Pracht und Herrlichkeit kommen, auf jeden Fall mit einem starken Heer, das als erstes die verhassten Römer aus dem Land treibt!!

Und da kommt dann ein kleines hilfloses

Kindlein zur Welt – wie jedes andere auch seit Menschheitsbeginn –, unter Blut und Schmerzen, mit Geschrei, in Kälte, Dunkelheit und bei Ausdünstung von Esel und Rind. Die Englein können wir ruhig beiseite lassen – sie sind eine Zugabe der Barockzeit, wo man sich in aller täglichen Tristesse in der Phantasie den Himmel auf die Erde herunter holen wollte. Die Rolle des Helfers fiel dem heiligen Josef zu, der sicher bemüht war, seiner jungen Frau jede nur mögliche Erleichterung zu schaffen...



Das „Rumer Jesukind“ aus der Bachlechner-Werkstätte

Und hier hören wir nun ein Wort unseres verewigten Bischofs Reinhold dazu: *„Gott landet leise... Selbst für das größte Ereignis der Weltgeschichte, seine Menschwerdung, hat Gott sich für eine leise Landung entschieden. Aber auch bei uns selbst: In Selbsterkenntnis... Eingeständnis... Sinneswandel... in jedem Erwachen von Liebe und Einfühlung, da landet Gott leise in unserem Herzen.“*

Josef aus Nazareth, das können wir getrost annehmen, war sicher ein Mann mit Gespür für die Realität. Als bekannt wurde, dass Fremde aus dem Morgenland in Jerusalem bei Herodes und dem ganzen Volk mit ihren Fragen Unruhe

erzeugt hatten, blieb das nicht geheim und ihm wurde bald klar: Wir sind in Gefahr, die suchen nach einem Kind! Und entschlossen machten sie sich auf die Flucht – und zwar weit weg, denn Herodes' Arm reichte weit.

Als sie nach unsäglichen Mühen endlich die Wüste durchquert hatten, kamen sie an den Nil und waren fürs erste gerettet. Dort im Land der Ptolemäer stand kein Stacheldrahtzaun und benötigte man keine Einreisebewilligung. Wer arbeiten wollte, durfte arbeiten und musste nicht jahrelang auf eine Arbeitserlaubnis warten. Als Bau- und Holzarbeiter fand Josef sofort passende Beschäftigung und konnte seine kleine Familie ernähren. Als sie aber nach rund drei Jahren hörten, dass Herodes der Große tot sei, zog es sie doch wieder in die Heimat. Dort mussten sie aber erfahren, dass nun Herodes Archelaus Herrscher von Judäa war und so zogen sie nach Galiläa und ließen sich in Nazareth nieder. So erfüllten sich zwei Bibelworte: *„Aus Ägypten habe ich mir meinen Sohn erkoren“* (OS. 1,11) und *„Er wird ein Nazuräer genannt werden“*.

Wie oft hat sich seit dieser Zeit das Schicksal der Familie von Nazareth wiederholt?

Man müsste doch blind, taub oder gar verstockt sein, wenn man die Parallelen zur Gegenwart nicht sehen will. Aber grenzenloser Egoismus, Gier und Hartherzigkeit haben uns wirklich blind und taub im Herzen gemacht. Darum besser nicht „Gloria“ mit dem Schnapsl vor der Krippe, sondern mehr Denken an das Wort: *„Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer!“*

Franz Haidacher

Einsatznacht der Feuerwehrjugend

Am 21.10. um 17:30 Uhr, im Gerätehaus der Feuerwehr Rum geht ein Alarm ein!

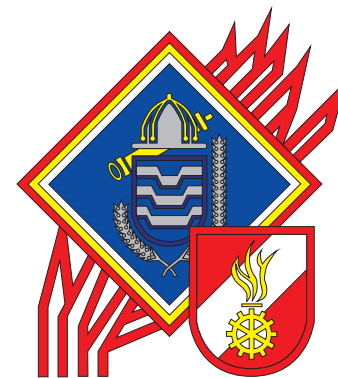
Meldung: Verkehrsunfall, 2 verletzte Personen. 14 Feuerwehrjugendmitglieder und ihre Jugendbetreuer machen sich sofort auf um möglichst schnell am Unfallgeschehen zu sein! An der Unfallstelle empfängt uns die aufgebrachte Anruferin, um uns den Hergang zu schildern. Ein Auto war auf die Gegenfahrbahn geraten, hat eine Moped Fahrer*in touchiert und überfahren. Sofort beginnen die Jugendlichen mit Hilfe ihrer Betreuer die Verletzten zu versorgen und zu retten.

Zurück im Gerätehaus müssen die Fahrzeuge wieder einsatzbereit gemacht werden. Dann haben sich alle eine Jause verdient bevor der Überraschungsmoment wieder zuschlägt. 21:30 Uhr: Wieder ertönt das Signal zum Einsatz, Brand eines Gartenhauses. Auf der Anfahrt sehen wir schon von weitem den Feuerschein und

Funkenflug in die Höhe schlagen. Sofort bauen wir den Löschangriff auf, um die Flammen niederzuschlagen. Ein paar Minuten später ist alles vorbei und auch der anwesende Bürgermeister ist erstaunt über die Leistung der Jugendlichen. Für uns ist der Einsatz erst dann beendet, wenn die Schläuche gewaschen und wieder aufgefüllt sind. Natürlich darf bei einer Jugendveranstaltung der Spaß auch nicht fehlen. Bei Popcorn, Kuchen und Feuerwehrserien können wir eine Verschnaufpause genießen.

Um 00:30 Uhr, 3 Uhr und 6 Uhr gehen in dieser Nacht die weiteren Alarmer ein. Die Einsatznacht ist als Reifeprozess für Jugendliche und die Aktivmannschaft gedacht, um Ängste zu überwinden und persönliche Grenzen kennenzulernen.

Es bekamen einige Mitglieder die Chance sich in neuen Positionen auszuprobieren und ihr Erlerntes anzuwenden.



Unser Dank gilt allen helfenden Händen, die sich die Zeit genommen haben um dabei zu sein, im Besonderen dem Jugendbetreuer Team, das unzählige Stunden mit der Vorbereitung verbracht hat, sowie der Marktgemeinde Rum für die zur Verfügung Stellung der Örtlichkeiten.

Gemeinsam freuen wir uns aber schon auf die nächste schlaflose Nacht, im Dienste des Feuerwehrwesens.

Der Bürgermeister gratuliert der Jugend für ihren tollen Einsatz.

Ing. Karbon Katrin, Jugendbetreuerin



Tiroler Meisterschaft im Peitschenschnölln und Mullerball – die Fasnacht steht vor der Tür

Ein essentieller Bestandteil der Rumer Fasnacht ist der Brauch des „Peitschenschnöllens“. Bei diesem Ritual soll die kalte Jahreszeit vertrieben werden, damit die Natur im Frühjahr wieder zu neuem Leben erwachen kann. Durch das laute Knallen der bis zu 4 m langen Peitsche (im Dialekt auch „Goaßl“ genannt) werden die Wintergeister verjagt und die Frühlingsgeister geweckt. „Geschnöllt“ wird in Rum traditionell vom 7. Jänner bis zum Faschingsdienstag – also ausnahmslos in der Faschingszeit. Der laute Knall wird durch die ruckartige Richtungsänderung der

person, im Doppel, als Dreierformation und auch zu Viert. Den Abschluss dieser Meisterschaft bildet eine große Siegerehrung im Forum. Gleich im Anschluss daran wird der traditionelle Mullerball stattfinden, zu dem die Muller jetzt schon herzlich einladen. In gewohnter Art und Weise findet wieder eine große Maskenprämierung statt. Den musikalischen Rahmen bietet die Gruppe „Romantik Express“.

Wir möchten Sie auf die erhöhte „Lärmentwicklung“ am **04.02.2017 ab 09.00 Uhr aufmerksam machen und hoffen auf das Verständnis der Rumer Bevölkerung.**

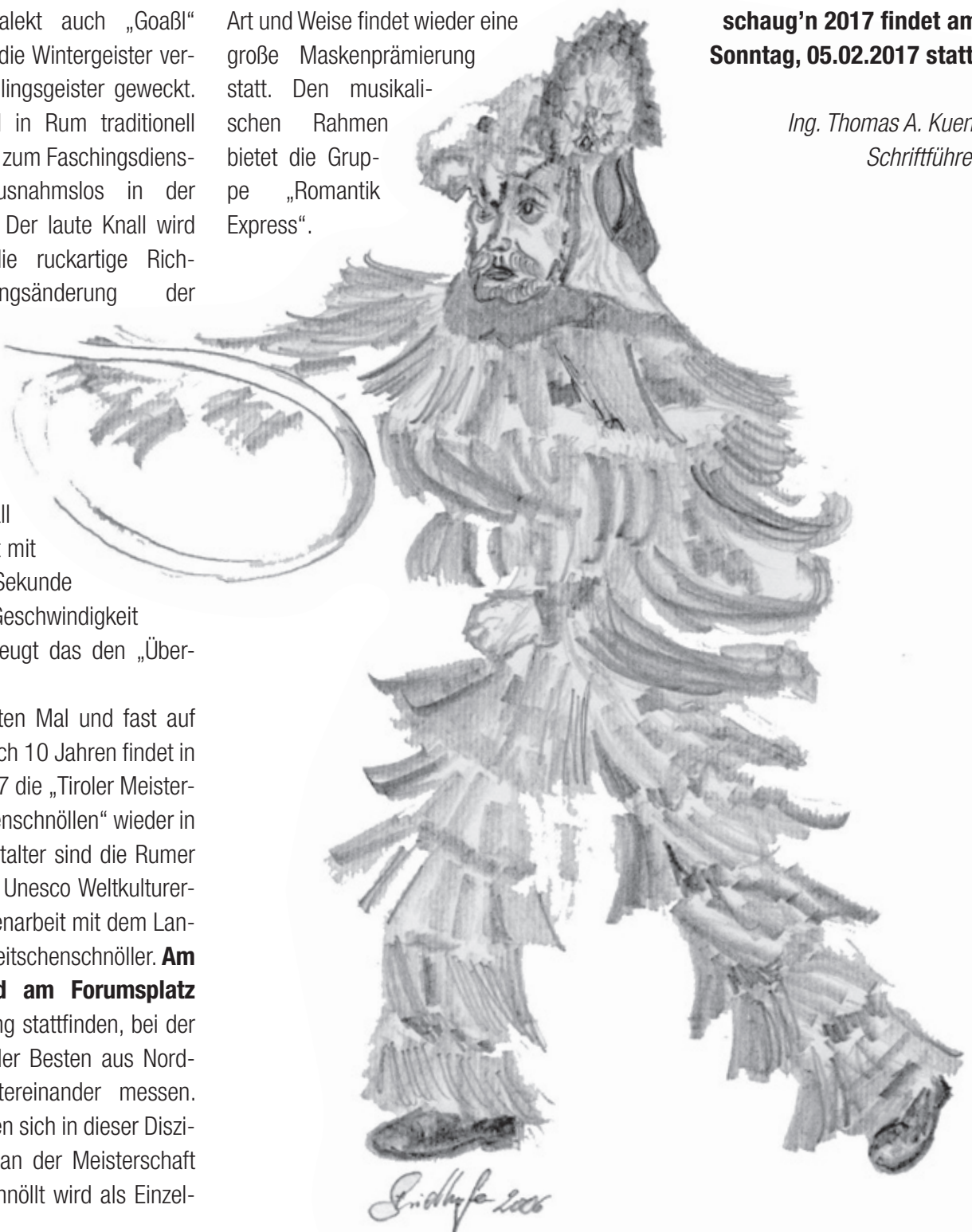
Das große Jungmullerschaug'n 2017 findet am Sonntag, 05.02.2017 statt.

*Ing. Thomas A. Kuen,
Schriftführer*

„Schmitze“

– das ist das Ende der Goaßl – erzeugt. Schall breitet sich in Luft mit 340 Meter pro Sekunde aus. Wird diese Geschwindigkeit überschritten, erzeugt das den „Überschallknall“.

Bereits zum zweiten Mal und fast auf den Tag genau nach 10 Jahren findet in der Fasnacht 2017 die „Tiroler Meisterschaft im Peitschenschnölln“ wieder in Rum statt. Veranstalter sind die Rumer Muller (seit 2011 Unesco Weltkulturerbe) – in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Peitschenschnöllner. **Am 04.02.2017 wird am Forumsplatz** diese Veranstaltung stattfinden, bei der sich die Besten der Besten aus Nord- und Südtirol untereinander messen. Bereits Kinder üben sich in dieser Disziplin und werden an der Meisterschaft teilnehmen. Geschnöllt wird als Einzel-



Rumer Pensionistenverband – Eine großartige Gemeinschaft mit viel Engagement

Im Februar fand die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Rum im FORUM statt. Hansjörg Terzer wurde wieder zum Obmann gewählt. Die Ortsgruppe Rum hat 600 Mitglieder, für die zahlreiche Veranstaltungen organisiert werden.

2016 fanden viele Veranstaltungen statt:

Blütenfahrt ins Nonstal.

Muttertagsfeier, wobei 73 langjährige Mitglieder geehrt wurden.

Wandertag in Fügen. Hier waren wir die drittstärkste Ortsgruppe. Hr. Erdtner mit seinen – damals noch 99 Jahren – war der älteste Teilnehmer.

Herbstausflug nach Glurns, Südtirol. Besuch des Grabes von Paul Flora.

Besuch der Heumilchsennerei in Fügen mit anschließender Theateraufführung. Törggelefahrt Ende Oktober nach Südtirol.

Nikolofeier in der Volksschule Neu-Rum.

Weihnachtsfeier im Hotel Schiestl um nur einige zu nennen.

Bei den angebotenen Reisen nach Murcia, Seefestspiele Mörbisch, Venedig, Gardasee, Comersee und Wanderwoche sowie beim Festival der Stars in Meransen nahmen insgesamt 285 Mitglieder teil.

Nächstes Jahr feiert der Pensionistenverband Rum sein 60-jähriges Bestehen.

Wir bedanken uns auch bei den Helferinnen und Helfern des Pensionistenverbandes Rum. Ohne ihr freiwilliges

Wirken, ohne die vielen Stunden, die sie für ihre Mitglieder aufbringen, wäre vieles nicht möglich.

Wir würden uns freuen Sie, liebe Rumer BürgerInnen bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedliches Jahr 2017.

*Für den Pensionistenverband Rum
M. Lehner*



Besichtigung des Benediktinerstiftes Marienberg (Bild unten) und Besuch der Seefestspiele Mörbisch (Bild oben)

100 Jahre für Hans Erdtner ein Grund zum Feiern

Einen Festtag, den es wirklich nicht alle Tage gibt, feierte Herr Hans Erdtner – nämlich seinen 100sten Geburtstag. Zu diesem Anlass lud er zum gemütlichen Beisammensein im Cafe des Sozialen Kompetenzzentrums Rum. Es gratulierten Bgm. Edgar Kopp und Vbgm. Romed Giner, Altbürgermeister Tanzer, Hansjörg Terzer, die SOKO- Geschäftsführer Dr. Klaus Kandler und Lorenz Hohenauer von der Humanocare sowie Heimleitung Michaela Norz, Pflegedienstleitung Ute Kostenzer und Sprengelleitung Susanne Lehner. Von der Pfarre waren Seelsorgerin Christine Kaltenböck und Diakon Christian Braunhofer anwesend. Der gesellige Nachmittag wurde musikalisch umrahmt von Giner Romed mit dem Kinderchor und Mitarbeiterin Silvia Mair.

Hans Erdtner war bei der Bundesbahn leidenschaftlicher und professioneller Gärtner, eine Tätigkeit, der er auch heute noch nachgeht. Seit vielen Jahren

sorgt er für die Begrünung der Dachterrasse im SOKO. So setzt er Apfelbäume, deren Früchte auch von den BewohnerInnen geerntet werden. Ganz nach dem Motto: „Ein Apfel am Tag, mit dem Doktor koa Plag.“ 100 Jahre zu

werden ist ein besonderes Privileg und krönt einen langen Lebensweg.

Wir wünschen Hans Erdtner noch viele schöne Stunden im SOKO Rum und dass er weiterhin geistig und körperlich fit bleibt.



v.li.n.re: Hansjörg Terzer, Hans Tanzer, Hans Erdtner und Bgm. Edgar Kopp

Demenzsprechstunde der Marktgemeinde Rum Beratung für Betroffene und Angehörige

Viele Rumer BürgerInnen, die zu Hause ihre an Demenz erkrankten Angehörigen betreuen und pflegen, nahmen das Angebot der Demenzsprechstunde im Jahr 2016 wahr. Die Kosten für die Beratungen übernahm die Marktgemeinde Rum. Die Demenzsprechstunde der Marktgemeinde Rum war ein Erfolg. Frau Mag. Gabriela Eller und Frau Mag. Alexandra Gassner gaben Information zum Erscheinungsbild der Demenz und deren Verlaufsmöglichkeiten. Angehörige und Betroffene konnten ihre Ängste und Sorgen ansprechen. Gemeinsam

wurden Handlungsstrategien entwickelt und Möglichkeiten der Unterstützung und Betreuungsformen aufgezeigt.

Die Marktgemeinde bietet auch im Jahr 2017 ihren Rumer BürgerInnen die Möglichkeit der individuellen Demenzberatung an.

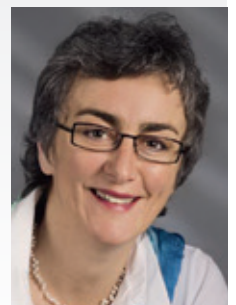
Kostenlose Beratung jeden 4. Freitag im Monat nur für Rumer BürgerInnen!

Infos: SOKO Rum, Tel. 0512 264090 von 8.00 bis 12.00 Uhr

Vorankündigung: Im Frühjahr 2017 ist im SOKO ein Filmabend zum Thema

„Demenz“ mit anschließender Diskussion geplant. Genauere Informationen werden noch bekannt gegeben.

Mag.
Gabriela Eller



Mag.
Alexandra Gassner



KRAFT SPORT VEREIN RUM



Am 19. November fand der Jubiläumsabend des KSV-RUM anlässlich des 50. Bestandsjubiläums im Rumer Hof statt. Zahlreiche Ehrengäste begrüßte Obmann Harald Steiner:

Ehrenmitglieder Bgm. Edgar Kopp, Alt.Bgm. Hans Tanzer, Bundestrainer Johann Lechner und Sponsor Stefan Lener. Zu Beginn der Feier wurde mit

einer Gedenkminute an den im April verstorbenen Gründer unseres Vereines Franz Kern gedacht. Bgm. Kopp und ASKÖ-Präsident Heinz Öhler würdigten in ihren Ansprachen die zahlreichen Erfolge des Vereines auf nationaler und internationaler Ebene im abgelaufenen halben Jahrhundert. Zudem wurde von Bgm. Kopp die ausgezeichnete Nach-

wuchсарbeit des Vereines sowie der Sieg beim ASKÖ-Nachwuchsprojekt im heurigen Jahr gewürdigt.

Mit der Rekordausbeute von 106 Medaillen war die Saison 2016 die erfolgreichste Saison seit Bestehen des Vereines!

Werner Uran



50 jähriges Bestandsjubiläum des KSV-RUM

Eislaufkurs für Rumer Kinder im Römerpark

Der im vergangenen Winter erstmals durchgeführte Eislaufkurs für unsere Kids erfreute sich großer Beliebtheit und war ein voller Erfolg. Die Marktgemeinde Rum bietet in Zusammenarbeit mit dem IEV wieder diesen Eislaufkurs an.



Beginn: mit Eröffnung des Eislaufplatzes immer Donnerstag von 17.00 bis 17.50 Uhr (7 Einheiten)

Auf Wunsch kann der Kurs bis Mitte März **kostenlos** in der Olympiaworld Innsbruck am Montag und am Mittwoch von 17.00 bis 17.50 Uhr fortgesetzt werden.

*Ing. Franz Saurwein
Obmann Sportausschuss*



dancingrum

Im Oktober wurde wieder im FORUM nach abwechslungsreicher Unterhaltungsmusik getanzt. Viele Tanzbegeisterte besuchten die Veranstaltung und genossen einen vergnüglichen und schwungvollen Abend. Ganz nach dem Motto vom heiligen Augustinus: „O Mensch, lerne Tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen.“ Michael Horny und Christine Gassler vom Verein Dancelmpuls sorgten für das leibliche Wohl. Dafür herzlichen Dank. Der Reinerlös der Veranstaltung kam einem sozialen Zweck in Rum zugute. Wir freuen uns schon auf unseren nächsten Tanzabend, wo es wieder heißen wird „darf ich bitten“. Wir freuen uns, wenn Sie wiederkommen!

*Sabine Hölbling
Obfrau Kulturausschuss*



Winterfest im Cafe FoRum

**Samstag 7. Jänner 2017
ab 18.00 Uhr**

Programm beim Winterfest

- ❄ **gegrillte Nürnberger Würstl im Brot**
- ❄ **Glühwein und hausgemachter Glühmost**
- ❄ **20.30 Uhr – Show mit den "Schattseitigen"**
- ❄ **21.00 Uhr – Verlosung der Glücklose**
- ❄ **ab 22.00 Uhr – Longdrinkabend**

Euer Wolfi, Tel. 0650 3941912



Weihnachtskonzert

Wiltener Sängerknaben

Sonntag, 18.12.2016 | 19.30 Uhr

Eintritt €22,- erhältlich in jeder Ö-Ticket Filiale



Veranstaltungen im **FORUM** finden Sie unter www.rum.at/forum

VERANSTALTUNGEN FORUM

Jungbauernball

Freitag, 13.1. um 20.00 Uhr

Luis aus Südtirol

Mittwoch 1.2. und Donnerstag 2.2.

Rumer Mullerball

Samstag 4.2. um 20.00 Uhr

Jungmüllerschaugn

Sonntag, 5.2. ab 14.00 Uhr

Seniorenball

Dienstag, 7.2. um 14.00 Uhr
Seniorenball PV Rum

Weiberball

Samstag, 11.2. um 20.00 Uhr

Müllerschaug'n

Donnerstag, 16.2. Rumer Jungbauern

Feuerwehrball

Samstag, 18.2. um 20.00 Uhr FF Rum

UNSINNIGER

Donnerstag, 23.2. ab 16.00 Uhr
Nach dem Umzug in Rum findet im **FORUM** eine Party statt. Für musikalische Unterhaltung sorgt die „FREDDY Pfister Band“. Das Soccer Team freut sich über viele kostümierte Besucher.

Kinderfasching

Dienstag, 28.2. um 14.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 17.12./19.00 Uhr Advent und Friedensmesse in der Pfarrkirche Rum **anschließend Friedenssingen beim Kriegerdenkmal** (Friedhof)

Samstag, 24.12./23.00 Uhr Mitternachtsmette in der Pfarrkirche

Freitag, 06. 1.17/08:30 Messe zum Fest der Erscheinung des Herrn in der Pfarrkirche, **anschließend Krip-pensingen in Rum.**

Sonntag, 29.1.17/09:00 Uhr in der Kapelle des Sanatorium Hoch-Rum Gedenkmesse an unseren lieben Freund **Bischof Dr. Reinhold Stecher**

Wir laden zu diesen Veranstaltungen alle RumerInnen recht herzlich ein!

Sängerrunde Rum
Ing. Johann Wetzinger

Wir warten gemeinsam auf das Christkind

Samstag, 24. Dezember
von 14.00 bis 16.00 Uhr

im Turnsaal der Volksschule Neu Rum.
Eintritt nur für Kinder bis zum 14. Lebensjahr. Ein heiter-besinnlicher Kindernachmittag mit Spiel und Spaß! Auf Euer Kommen freuen sich



*Der Bürgermeister
und die Kinderfreunde Rum*

VOTO lädt zum Weihnachtskonzert

"let's have a holly jolly christmas concert"

Die fünf SängerInnen des jungen Acapella-Ensembles VOTO stimmen Sie mit einer feinen Mischung aus modernen, bezaubernden Melodien und stimmigen Klängen auf Weihnachten ein - und das alles ohne Instrumente!

Freiwillige Spenden

Samstag, 17.12.

19:00 Uhr

Pfarrheim Rum
Finkenberg 2b

Infos unter:
votomusic.jimdo.com



Günther Grünwald
„Deppenmagnet“

20.01.2017
Forum RUM

Aber dem Kabarett! Und der Comedy! Und dem Einbauschrank! Denn nur in dieser Trinität kann man Dinge von bleibendem Wert erschaffen. Falls Sie der Infotext zu meinem Programm „Deppenmagnet“ verwirrt- verzagen Sie nicht, kaufen Sie eine Eintrittskarte und dann setzen Sie sich ganz vorne hin und lassen sich verzaubern von 2 Stunden Kabarett, Comedy und Einbauschrank.



Gratis-Schitag am Glungezer

**Die Marktgemeinde Rum lädt alle Schi- und Snowboardbegeisterten
Rumer Bürgerinnen und Bürger zum Gratis- Schitag
am Glungezer recht herzlich ein.**

**Gutscheine können im Marktgemeindeamt Rum bei Hr. Quaiser und im
Bürgeramt Neu- Rum während der Öffnungszeiten abgeholt werden.**

**Nützen Sie die Gelegenheit und erleben Sie einen
schönen Schitag am Glungezer.**

Termin: Samstag, 11.03.2017



Gutscheine können bis zum 08.03.2017 abgeholt werden!

***Der Bürgermeister
Edgar Kopp***

***Der Sportausschussobmann
Franz Saurwein***